

Wie ein Traumbild steht diese grosse Zeit vor uns. Die Grösse der Opfer ist durch die Grösse der Siege überholt. Für Alle ist es eine heilige Pflicht, diese grosse Zeit sich tief einzuprägen, durch Wort und Bild, durch Erzählungen der Mitkämpfer wie durch die Gebilde der Kunst. Zu grösstem Danke sind wir deshalb der Verfasserin verpflichtet, die mit ihrer kundigen und gewandten Feder das Bild dieser grossen Zeit vor uns aufrollt. Wir durchleben noch einmal die stolzen Siege, die Brust wird geschwellt, wir fühlen uns als Deutsche. Schon die Titel der einzelnen Bände verrathen uns die Fülle des Inhaltes:

Die Depossedirten — Fürst Bismarck — Napoleon und Eugenie — Sedan — Die Commune — Chiselhurst.

Der Stoff eines Jahrhunderts liegt in diesen wenigen Namen!

Die Verfasserin ist sich der Grösse ihrer Aufgabe bewusst gewesen, sie hat mit der Begeisterung geschrieben, die jedes Deutschen Brust erfüllte, als die Kunde des Sieges bei Sedan die Welt durcheilte. Dieser Roman ist vielleicht das Beste, was sie geschrieben hat, es tönt ein Siegesklang hindurch, er verdiente deshalb auch zu einem Hausbuche für jede Familie zu werden, durch welches die Alten die Erinnerung auffrischen und aus dem die Jungen lernen, um sich bewusst zu werden, dass sie Deutsche sind.

Bezugsbedingungen:

Bei Vorausbestellung gegen baar mit 40 % und 13/12, in Rechnung mit 30 % Rabatt.

Der Baarpreis erlischt mit dem Erscheinen.

Die Ausgabe der zweiten Abtheilung erfolgt ungefähr 6 Wochen nach Erscheinen der ersten Abtheilung.

Zur Bestimmung der Auflage wäre es mir erwünscht, wenn auch jene Handlungen, welche sonst unverlangt Nova erhalten, ihren muthmasslichen Bedarf ausdrücklich verlangen wollten.

Mit Hochachtung begrüsst Sie
ergebenst
C. F. Simon.

[28188.] Im Verlags-Bureau in Altona erscheint:

Des alten Schäfer Thomas Volkskalender

für das Jahr 1874.

Mit preussischem Stempel 5 Sgr.
Ohne Stempel 4 Sgr.

Der Kalender wird 10 bis 12 Seidebogen stark unter mehreren andern Holzschnitten auch das Portrait des Schäfer Thomas als Titelbild bringen, ferner eine politische Uebersicht des Jahres 1872, eine Novelle und eine Menge humoristischer und satirischer kleiner Artikel, Recepte etc.

Bei einer Auflage von 100,000 Exemplaren werden wir Inserate populärer Artikel aufnehmen à Zeile 12 Sgr., baar 10 Sgr. und bitten dieselben bis zum 15. August einzusenden, da wir später kaum für die Aufnahme garantiren können.

Der Schäfer Thomas hat europäischen, ja

übereuropäischen Ruf, seine Prophezeiung geht alljährlich zu mehr als 100,000 Exemplaren, für seinen Kalender findet sich ein ebenso grosses Publicum vor.

Wir liefern à cond. u. fest mit 25 %, baar 33 1/3 % und geben folgende Freieemplare: 11/10, 28/25, 58/50, 120/100, 250/200, 630/500 etc.

doch unter separater Berechnung des Stempel-Betrages für die Freieempl.

Sächsischen Handlungen noch zur gef. Notiz, daß Herr H. Matthes in Leipzig die Güte hatte, den Debit für das Königreich Sachsen zu übernehmen.

Handlungen, welche gesonnen sind, den Debit für ganze Provinzen oder Staaten, wie Bayern, Württemberg etc. zu übernehmen, erhalten äusserst günstige Bedingungen und wollen uns ihre diesbezüglichen Mittheilungen in Bälde zugehen lassen.

Altona, 23. Juli 1873.

Verlags-Bureau.

Forst- und Jagd-Kalender
für das
Deutsche Reich 1874.

[28189.]

In diesen Tagen versandte ich mein Circular über den in den ersten Tagen des August zur Ausgabe kommenden

Forst- und Jagd-Kalender
für das
Deutsche Reich

auf
das Jahr 1874.

Nebst Terminkalender, Formularen und Tafeln zum täglichen Gebrauch.

Herausgegeben
von

F. W. Schneider,

Professor an der Königl. Preuss. Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde.

Erster Theil

(ca. 24 Bogen) gebunden in englisch Leinen
Preis 20 Sgr.

(In Leder gebunden 27 1/2 Sgr.)

Die g. Handlungen, denen dasselbe nicht zuging, bitte ich, solches zu verlangen. Ebenso stehen ausführliche Prospekte mit Bestellzettel zu Diensten. — Ich liefere Ihnen den Kalender, namentlich bei gleichzeitig fester Bestellung in mässiger Anzahl in Commission, mit 25 % (baar 11/10 Expl.), jedoch mit der Verpflichtung, daß Sie die nicht abgesetzten à cond. erhaltenen Exemplare auf Verlangen sofort remittiren.

— Bis zum 31. August gewähre ich Ihnen gegen baar auf 8 Exemplare ein Freieemplar.

Handlungen, mit denen ich nicht in Verbindung stehe, liefere ich Ansichtsexemplare gegen baar, und nehme solche Exemplare 4 Wochen nach Datum der Factur zurück.

Ergebenst

Berlin, 24. Juli 1873.

Julius Springer.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und
Rechtswissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin.

[28190.]

In kurzem wird ausgegeben:

Geschichte
der
Stadt und Herrschaft
Schwedt

von

Dr. G. Thomae.

Mit einer photogr. Ansicht des Schlosses und einer Stammtafel des Hauses Brandenburg-Schwedt.

21 Bogen 8. 2 \mathcal{R} mit 25 %.

Die Widmung des Werkes hat Seine Majestät der Kaiser anzunehmen geruht.

Diese Geschichte einer Landschaft, welche lange Zeit (und nunmehr wieder) ein Privatbesitz der Hohenzollern, in die Familiengeschichte dieses Hauses vielfach verwebt, selbst einem Zweige desselben, den Markgrafen von Brandenburg-Schwedt, den Namen gab, entbehrt nicht des allgemeinen, namentlich culturhistorischen Interesses, und wird vielerorten absetzbar sein. Besonders empfehlen wir das Werk den Handlungen der Prov. Brandenburg und Pommern zur Versendung an die Stadt- und Schulbibliotheken, die Käufer von Fontane's Wanderungen u. s. w. Wir bitten, à cond. zu verlangen.

Angebotene Bücher u. s. w.

[28191.] Alfred Lorentz in Leipzig offerirt: Cürie, Anleitung, die im mittleren u. nördlichen Deutschland wild wachsenden u. angebauten Pflanzen auf eine leichte u. sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. 10. Aufl., ganz neu bearb. von Aug. Lüben.

Die 10. Aufl. ist identisch mit der 11. Ausg. — Die eben erschienene 12. Aufl. ist, wie auch ihr Vorwort sagt, nur mit einigen Zusätzen versehen.

Ich liefere

ein Exemplar für 12 1/2 Ngr. baar,
6 Exemplare für 2 \mathcal{R} baar.

Ich besitze ferner von

Freytag's grossem arabischen Wörterbuch einige neue, broschirte Exemplare, die ich à Stück zu 12 \mathcal{R} ablasse.

Bekanntlich besitzt die Verlagshandlung von diesem Werke nur noch wenige Exemplare und hat in Folge dessen den Preis von 45 Francs auf fast das Doppelte erhöht. Ich bitte, gef. rasch zu verlangen.

[28192.] Otto Brandner in Stettin offerirt: 5 Brachvogel, Männer d. Zeit. I—IX.